

# „Dem Wähler eine Auswahl geben“

Christian Lindinger kandidiert erneut als Bürgermeister – FWG Ruhstorf stellt Weichen für die Kommunalwahl

**Ruhstorf.** Christian Lindinger geht nach 2014 erneut als Bürgermeisterkandidat ins Rennen. Seine Kandidatur sieht der FWG-Ortsvorsitzende als Ausdruck gelebter Demokratie. Man müsse bei einer Wahl auch die Wahl haben, begründet er seine Entscheidung, gegen Amtsinhaber Andreas Jakob (CSU) anzutreten.

20 Kandidaten hat die Freie Wählergemeinschaft Ruhstorf für die Kommunalwahlen am 15. März nominiert. „Eine tolle Mannschaft“, findet Christian Lindinger, der zur Nominierungsversammlung beim Toni Wirt neben zahlreichen Mitgliedern die Landratskandidatin der Freien Wähler, Roswitha Toso, Kreisrätin Maria Silbereisen, FW-Kreisvorsitzenden Otto Obermeier sowie die Gründungsmitglieder der FWG Ruhstorf, Gerd Sonnleitner, Dietmar Radwan und Josef Bertl, begrüßte.

Eingangs stellte Landratskandidatin Roswitha Toso ihren beeindruckenden Lebenslauf, ihren beruflichen und politischen Werdegang und ihre politischen Ziele für eine zukunftsorientierte, bürgernahe und ökologisch sinnvolle Politik im Landkreis Passau vor. Insbesondere der Erhalt bäuerlicher Landwirtschaft und heimischen Handwerks ist ihr sehr wichtig.

Bevor sich die Marktratskandidaten einzeln vorstellten, erläuterte Lindinger die politischen



**Nominierung bei der FWG:** (vorne v.l.) Otto Obermeier, Martina Seil, Christian Lindinger, Christine Danböck, Silvia Killer, Roswitha Toso; (dahinter v.l.) Jens Probsteder, Franz Sentef, Matthias Seil, Dr. Andreas Michels, Armin Lüftl, Christian Bößl, Markus Renaltner, Dr. Josef Stempf, Klaus Wimmer, Gregor Fischer, Albert Kohlpaintner, Andreas Silbereisen und Reinhold Moser.

– Foto: red

Ziele der FWG. So seien die bereits begonnene Ortskernsanierung, der Erhalt und Aufbau einer zukunftssicheren Hausärzte-Versorgung und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zentrale Punkte der politischen Arbeit der nächsten Jahre. Ein besonderes Anliegen der Freien ist es, das Zusammenwachsen aller Gemeindeteile – 48 Jahre nach der Grün-

derung der heutigen Marktgemeinde Ruhstorf – weiter zu fördern und voranzutreiben. Besonders erfreulich sei es daher, dass Bewerber aus allen Gemeindeteilen für die Liste gewonnen werden konnten. Die Kandidatenwahl wurde vom FW-Kreisvorsitzenden Otto Obermeier geleitet. Er konnte nach Abarbeitung der vorge-

schriebenen Regularien ein einstimmiges Wahlergebnis verkünden. In einem kurzen Resümee bescheinigte er der Liste eine sehr kompetente, ausgewogene und repräsentative Zusammenstellung. Als FWG-Kandidat für das Amt des 1. Bürgermeisters wurde Christian Lindinger nominiert. Lindinger erläuterte, dass es ihm persönlich aus demokrati-

schen Grundgedanken heraus sehr wichtig sei, dass die Bürgerinnen und Bürger wählen können. „Und wählen kann man eben nur, wenn sich mehrere Kandidaten zur Verfügung stellen und dem Wähler eine Auswahl geben“, betonte Lindinger. Seine politischen Ziele decken sich vollumfänglich mit den Zielen der FWG. Wichtig ist es ihm, „für den Bürger vor Ort da zu sein, ihm zuzuhören und ehrlich mit ihm umzugehen“. Genauso wichtig ist ihm aber auch, die kollegiale, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Marktrat fortzusetzen.

Auch für diesen Urnengang übernahm FW-Kreisvorsitzender Obermeier die Versammlungsleitung und konnte Christian Lindinger nach dem ersten Wahlgang zu einem einstimmigen und hundertprozentigen Ergebnis gratulieren.

## DIE LISTE

1. Christian Lindinger, 2. Armin Lüftl (Sulzbach), 3. Christine Danböck (Niederhofen), 4. Josef Stempf, 5. Albert Kohlpaintner (Sulzbach), 6. Silvia Killer (Ruhstorf/Kroneck), 7. Jens Probsteder, 8. Andreas Silbereisen, 9. Markus Renaltner, 10. Gregor Fischer, 11. Andreas Michels, 12. Martina Seil, 13. Christian Blößl, 14. Reinhold Moser, 15. Matthias Seil, 16. Tanja Aigriner, 17. Michael Reinhard, 18. Franz Sentef, 19. Thomas Krompaß (Hader), 20. Klaus Wimmer
- red